

# PRESEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.  
Hannover, 21. Februar 2010

Thema: Nachwuchs bei den Wildkatzen  
Region: Niedersachsen, vor allem Harz und Solling  
Hintergrund: Verwechslung mit Hauskatzen möglich

## Wildkatzen-Kinder im Wald lassen!

Die seltene und streng geschützte Europäische Wildkatze bringt im Frühjahr ihren Nachwuchs zur Welt. Aus diesem Anlass bittet der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V., derzeit alle Waldbesucher, die Wildkatzenkinder in jedem Fall im Wald zu lassen. Die Wildkatze bringt meist zwei bis vier Kätzchen zur Welt. „Zwar ist die kleinste Raubkatze Deutschlands sehr scheu und lebt versteckt in urigen Wäldern, aber gerade junge Katzenkinder spielen schon mal auf einem Waldweg oder im schlimmsten Fall auf einer Straße“, erklärt Janina Philipp, die niedersächsische Koordinatorin des BUND-Projekts „Leise Pfoten – Wilde Wege“.

Da die Katze ihre Jungen mit Mäusen versorgen muss, lässt sie den Nachwuchs teils über mehrere Stunden allein. Und kleine Katzen sind, wie alle Tierkinder, sehr neugierig und bleiben nicht immer in ihren Verstecken. „Es ist leider schon vorgekommen“, sagt Philipp, „dass Wildkatzenkinder versehentlich von Wanderern aus dem Wald mitgenommen wurden.“ Denn eine Wildkatze ist für Laien von einer grau getigerten Hauskatze nur schwer zu unterscheiden.

Gerade die Jungtiere sind – im Gegensatz zu den ausgewachsenen Wildkatzen – mit ihrer verwaschenen Fellzeichnung stärker gezeichnet und sehen jungen Hauskatzen zum Verwechseln ähnlich. „Man kann aber davon ausgehen, dass eine Hauskatze sich mit ihren Jungen nicht in den Wald begibt. Das ist nicht der Aktionsraum, in dem sich unser Stubentiger bewegt“, erläutert die Wildkatzenexpertin.

Wer also beim Waldspaziergang maunzende Katzenkinder, zum Beispiel in aufgestapelten Holzpoltern sieht oder hört, hat vielleicht eine Wildkatzenfamilie entdeckt. Das Motto „Bitte nicht stören!“ gilt für Wildkatzen wie für alle anderen Wildtiere auch. Denn die Frühjahrzeit ist die saisonale Wurf- und Setzzeit für viele Tiere. Aus diesem Grund gilt zurzeit auch die Leinenpflicht für Hunde.

Meldungen über Sichtungen und Totfunde von Wildkatzen sind wertvolle Hinweise, um mehr über die Verbreitung der europaweit geschützten Art in Niedersachsen zu erfahren. Deshalb sind sowohl das BUND-Projektbüro als auch der Nationalpark Harz und die Fachbehörde NLWKN in Hannover dankbar für Hinweise über Wildkatzen.

Der BUND Niedersachsen setzt sich mit seinem Projekt „Leise Pfoten – Wilde Wege“ im Rahmen der bundesweiten Kommunikationskampagne „Biotopvernetzung – Netze des Lebens“ für den Erhalt dieser Tierart in Deutschland ein. Denn der Lebensraum der „Harztiger“ ist durch immer weiter voranschreitende Landschaftszerschneidung und Verinselung von Waldgebieten zu klein geworden. Deshalb ist die Wildkatze stark bedroht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.wildkatze.info](http://www.wildkatze.info) und [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de). Gefördert wird das BUND Projekt im Rahmen eines EU Life+-Programms sowie von der Niedersächsischen Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit.

Foto zur Veröffentlichung freigegeben unter Angabe des Fotografen Thomas Stephan.

**Rückfragen und Hinweise über Wildkatzenfunde bitte an:**

Janina Philipp  
Projektkoordination Wildkatze  
BUND Landesverband Niedersachsen e.V.  
Goebenstr. 3a; 30161 Hannover  
Fon 0511 - 965 69-12  
Fax 0511 - 66 25 36  
Mobil 0151 - 51 35 72 36  
Email: [projektbuero.wildkatze@nds.bund.net](mailto:projektbuero.wildkatze@nds.bund.net), [janina.philipp@nds.bund.net](mailto:janina.philipp@nds.bund.net)  
Internet: [www.wildkatze.info](http://www.wildkatze.info), [www.bund-niedersachsen.de](http://www.bund-niedersachsen.de)



Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit rund 470.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern einer der großen Umweltverbände Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.